

BACHWOCHE STUTT GART 2023

Werkstattkonzert I

Montag, 20. März 2023 • 19.00 Uhr
HMDK Stuttgart • Konzertsaal

I

Charles Theodore Pachelbel (1690–1750)

Magnificat in C

Manuel de Mesa y Carrizo (1725–1773)

»Las Flores y las Estrellas«

Tomás de Torrejón y Velasco (1644–1728)

»A este sol peregrino«

II

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

aus: Sonate in G BWV 1039

Adagio – Allegro ma non presto

III

Juan de Herrera (1670–1738)

»Laudate Dominum«

Johann Kuhnau (1660–1722)

»Tristis est anima mea«

Joseph Cascante (1646–1702)

»Salve Regina«

IV

Christoph Graupner (1683 - 1760)

Concerto a 2 Flauti tr. 2 Hautb. 2 Violin
Viola e Cembalo GWV 344 (ca. 1724)

Vivace – Tempo giusto – Allegro

V

Georg Philipp Telemann (1681–1767) /

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

»Jauchzet dem Herrn alle Welt«

(Pasticcio-Motette) BWV Anh. 160

Christoph Graupner (1683–1760)

»Gott will mich auch probieren«

GWV 1121/14

JSB Ensemble

Matthias Böhringer Leitung I+V

Konrad Schöbel Leitung III

Mit besonderer Unterstützung:

Charles Theodore Pachelbel (1690–1750)

Magnificat in C

Besetzung: Coro I (SATB), Coro II (SATB), Continuo

Text: Lk 1, 46-55

Magnificat anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.
Quia respexit humilitatem ancillae suae.
Ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.
Quia fecit mihi magna, qui potens est,
et sanctum nomen eius.
Et misericordia eius a progenie
in progenies timentibus eum.
Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.
Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.
Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.
Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.
Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto,
sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum. Amen.

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilands; denn er hat
die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kinkeskinder;
denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet immer
für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer.
Er denkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Manuel de Mesa y Carrizo (1725–1773)

»Las Flores y las Estrellas«

Besetzung: Coro I (SATB), Coro II (SATB), Violino I, II, Continuo

Text: Sor Juana Inés de la Cruz (1648–1695)

Las flores y las estrellas
tubieron una cuestión
O, que discretas que son
unas con voz de sentellas
otras con voces de olores
oygan las reñir señores
ia explicando sus querellas
aquí de las estrellas
aquí de las flores

A las estrellas el niño
al instante que nació
es constante que las honró
con sus ojos y su frente
luego es claro y evidente
que esas fueron las más vellas

Que flor en Jesús no fue
de las estrellas agravio
desde el clavel de su labio
a la Asusena del pie
luega más claro se ve
que estas fueron las mejores

En su nacer como auroras
no fueron las niñas bellas
de sus ojos dos estrellas
quando llora y quando ríe
luego es presunción aora
querer preferir aquellas

Su fragancia peregrina
más propia la simbolisa
el clavel que aromatiza
que la estrella que ilumina
luego a ser clavel que inclina
disciplinado de amores.

Die Blumen und die Sterne
Hatten einen Streit
Oh, wie diskret sie sind
Die einen mit der Stimme eines Funkens
Die anderen mit der Stimme des Duftes
Hört sie streiten, die Herrschaften
Um ihren Streit zu erklären:
Hier sind die Sterne
Hier sind die Blumen

Zu den Sternen das Kind
In dem Augenblick, da es geboren wurde
Staunte es beständig
Mit seinen Augen und seiner Stirn
Daher ist es klar und deutlich
Dass diese die schönsten waren

Die Blume in Jesus war nicht
Den Sternen eine Kränkung
Von der Nelke auf seiner Lippe
Bis zur Lilie an seinem Fuß
Du kannst also deutlich sehen
Dass diese die besten waren

Seine Geburt zu verkünden wie Aurora
Waren es nicht die zwei schönen Mädchen
Seiner Augen wie zwei Sterne
Wenn er weint und wenn er lacht
Wie könnte man sich anmaßen
Die anderen zu bevorzugen?

Ihr wandernder Duft
Symbolisiert ihn am besten
Die Nelke, die duftet
Als der Stern, der leuchtet
Denn die Nelke verneigt sich
In der Disziplin der Liebe.

Tomás de Torrejón y Velasco (1644–1728)

»A este sol peregrino«

Besetzung: SATB, Continuo

A este sol peregrino cántale glorias zagalejo,
Y con gusto y donaire, con gozo y contento, zagalejo cántale.
Que del orbe dora las cumbres, zagalejo.
Y pues viva sus rayos, goce sus luces.
Divino Pedro tus glorias hoy acobardan mi voz,
Que no dejar registrarse, supone la luz mayor.
De Oriente a Oriente camina tu soberano esplendor,
Que aun el ocaso es principio donde siempre nace el sol.
Hoy pues en tu patrocinio, espera la adoración,
Que te merezco esta casa ser empleo de su amor.

Singe dieser Pilgerpersonne ein Loblied, junger Mann,
Mit Vergnügen und Anmut, mit Freude und Zufriedenheit singe es!
Diese Kugel vergoldet den Himmel, junger Mann.
Und dann lebe in ihren Strahlen, genieße ihr Licht!
Göttlicher Petrus, deine Herrlichkeit lässt mich heute verstummen,
Da meine Stimme vom großen Licht überwältigt ist.
Von Osten zu Osten wandert deine majestätische Pracht,
Dass jede Abenddämmerung zum Beginn des Sonnenaufgangs wird.
Heute wartet unter deinem Schutz die Bitte, dass ich es verdiene,
Dich in diesem Haus zu empfangen und ein Werkzeug deiner Liebe zu sein.

Juan de Herrera (um 1665–1738)

»Laudate Dominum« a 10 voces

Besetzung: Coro I (SATB), Coro II (SATB), Soprano I, II, Basso continuo

Entstehung: 20. Juni 1689

Text: Psalm 117

Laudate Dominum omnes gentes
Laudate eum omnes populi
Quoniam confirmata est
Super nos misericordia eius
Et veritas Domini manet in aeternum.
Gloria Patri et Filio
Et Spiritui Sancto
Sicut erat in principio
Et nunc, et semper
Et in saecula saeculorum. Amen.

Lobet den Herrn, alle Heiden!
Preiset ihn, alle Völker!
Denn ausgegossen
ist sein Erbarmen über uns,
des Herren Wahrheit bleibt in Ewigkeit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Johann Kuhnau (1660–1722)

»Tristis est anima mea«

Entstehung: Johann Kuhnau zugeschrieben,

überliefert in einer Abschrift von Thomaskantor Johann Gottfried Schicht

Besetzung: SSATB

Text: Mt 26,38

Tristis est anima mea usque ad mortem;
sustinete hic et vigilate mecum.

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod;
bleibet hier und wachet mit mir.

Jam videbitis turbam,
quae circumdabit me,
vos fugam capietis.
Et ego vadam
Immolari pro vobis.

Bald werdet ihr die Schar sehen,
die mich umzingeln wird.
Ihr aber werdet die Flucht ergreifen
Und ich werde hingehen,
um für euch geopfert zu werden.

José Cascante (1646–1702)

»Salve Regina«

Besetzung: SATB

Salve, Regina,
mater misericordiae;
Vita, dulcedo
et spes nostra, salve.
Ad te clamamus, exsules filii Hevae.
Ad te suspiramus, gementes et flentes
in hac lacrimarum valle.
Eia ergo, advocata nostra, illos tuos
misericordes oculos ad nos converte.
Et Jesum,
benedictum fructum ventris tui,
nobis post hoc exilium ostende.
O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.

Sei begrüßt, o Königin,
Mutter der Barmherzigkeit,
unser Leben, unsre Wonne
und unsere Hoffnung, sei begrüßt!
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;
zu dir seufzen wir trauernd und weinend
in diesem Tal der Tränen.
Wohlan denn, unsre Fürsprecherin,
deine barmherzigen Augen wende uns zu;
und nach diesem Elend [= Fremde]
zeige uns Jesus,
die gebenedeite Frucht deines Leibes.
O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Georg Philipp Telemann (1681–1767) / **Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

»Jauchzet dem Herrn alle Welt« (Pasticcio-Motette) BWV Anh. 160

Besetzung: Coro I (SATB), Coro II (SATB), Basso continuo

Text: Satz 1: Ps 100, 1–3; Satz 2: Johann Gramann: »Nun lob mein Seel den Herren«
(1530, Str. 5); Satz 3: Offb 7,12

Jauchzet, jauchzet dem Herrn, alle Welt,
Dienet dem Herrn mit Freuden!
Kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken,
Alleluja

Sei Lob und Preis mit Ehren,
Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist;
Der woll in uns vermehren
Was er aus Gnaden uns verheißt,
Dass wir ihm fest vertrauen,
gänzlich verlass'n auf ihn,
Von Herzen auf ihn bauen,

Dass uns'r Herz, Mut und Sinn
Ihm tröstlich soll'n anhangen
Drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir wird'ns erlangen
Glaub'n wir aus Herzensgrund.

Amen.
Lob und Ehre und Weisheit und Dank
Und Preis und Kraft und Stärke
Sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christoph Graupner (1683–1760)

»Gott will mich auch probieren« GWV 1121/14

Besetzung: Coro (SATB), Oboe I, II, Violino I, II, Viola, Basso continuo

Entstehung: Januar 1714

Text: Georg Christian Lehms (1684–1717)

Gott will mich auch probieren, ob ich beständig sei,
doch wird er nichts verspüren als un verrückte Treu.
Ihm bleib ich stets ergeben und achte keine Pein,
denn jenes Freudenleben soll mein Vergnügen sein.

Und also soll mein Herze beständig auf ihm ruhn,
denn nach dem herben Schmerze wird mir's auch süße tun,
wenn er mich nach dem Leide in seinen Himmel zieht
und mir in jener Freude das schönste Glücke blüht.

Es singen und spielen

Soprano

Danielle Barash (Israel)
Franziska Bubeck (Deutschland)
Claudia Espinoza (Peru)
Jaekyung Jo (Südkorea)
Josefina Legarra (Uruguay)
Agustina Lo Vecchio Repetto (Argentinien)
Julia Stocker (Schweiz)
Clara Swartzentruber (USA)

Alto

Eliana Barwinski (USA)
Kathryn Davidson (USA)
Sara Paola de los Campos Valdes (Uruguay)
Anna Goeke (Deutschland)
Ingrid Johnson (USA)
Maria Mazur (Ukraine)
Matthew Muggerridge (Kanada)
Helena Donie (Deutschland)

Tenore

Valentin Bauer (Deutschland)
Martin Gestido (Uruguay)
Raimer Gil (Venezuela)
Felix Janssen (Deutschland)
Erickson Nunes (Brasilien)
Rafael Oliveira (Brasilien)

Basso

Santiago Alberto Barrios Grau (Kolumbien)
Erick Delgado (Venezuela)
Santiago Garcia (Uruguay)
Brody Krogman (USA)
Frederic Mattes (Deutschland)
Christian Santiago Sanchez Ovalle (Kolumbien)

Flauto

Eunah Choi (Südkorea)
Aleksandar Nikolaev (Bulgarien)

Oboe

Maria Plucinska (Polen)
Maria Jesus Moreno Ciudad (Spanien)
Narumi Ogami (Japan)

Bassono

Giacomo Lapegna (Italien)
Sophie Charlotte Schütze (Deutschland)

Violino

Johanna Dall'Asta (Deutschland)
Johanna Dorn (Deutschland)
Caspar Erler (Deutschland)
Alba García Rivera (Spanien)
Marta Guillen (Spanien)
Fatima Hernandez (Mexiko)
Anthi Ioannidou (Griechenland)
Marina Kakuno (Japan)
Lina Rosada Silva (Kolumbien)
Guillermo Santonja di Fonzo (Spanien)
Annemarie Schubert (USA)

Viola

Palmero Casanova José Carlos (Spanien)
Marina Eichberg (Deutschland)
Nataliia Neshmonina (Ukraine)
Helena Reguera (Spanien)

Violoncello

Jessica Korotkin (USA)
Benedikt Wagner (Deutschland)
Futo Yamane (Japan)

Contrabbasso

Paula Rommel (Deutschland)
Krystyna Kulisiewicz (Polen)

Cembalo

Laura Mingo Perez (Spanien)